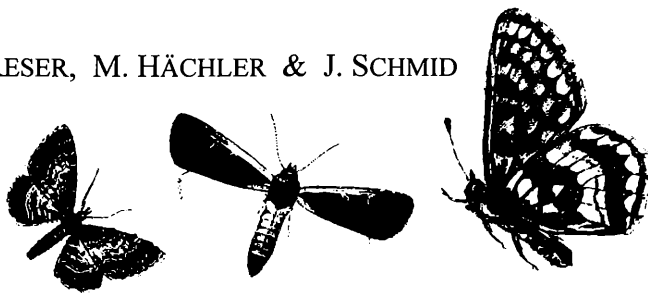


***Eupithecia analoga* DJAK. (= *bilunulata* ZETT.), *Ochropleura leucogaster* FRR. und *Hypodryas intermedia wolvensbergeri* FREY, neu für die Fauna des Tessin, Südschweiz (Lep.: Geometridae, Noctuidae, Nymphalidae)**

von L. REZBANYAI-RESER, M. HÄCHLER & J. SCHMID



Erst vor kurzem (REZBANYAI-RESER & HÄCHLER 1994) haben wir über zwei für die Fauna des Tessin neuen Noctuiden-Arten berichtet, als Nachtrag zur Tessiner Faunenliste von REZBANYAI-RESER 1993a. Inzwischen sind weitere Angaben dazugekommen.

1. *Eupithecia analoga* (DJAKONOV, 1926) (= *bilunulata* nec. ZETTERSTEDT, 1839) (Geometridae):

Lavorgo TI, Strada Calonico, 880 m, 2.VIII.1987, 1 Männchen, Lichtfang
(leg. Ladislaus RESER, det. Eva MAIER und Ladislaus RESER)

Mit *E.abietaria* GZE. (= *pini* RETZ.) gelegentlich verwechselte, in der Schweiz anscheinend ziemlich seltene Blütenspannerart, nach den Genitalien leicht zu erkennen. Es soll jedoch erneut darauf aufmerksam gemacht werden, dass die weiblichen Genitalien der beiden Arten in FORSTER & WOHLFAHRT 1981 (1977) miteinander verwechselt worden sind (vgl. REZBANYAI-RESER 1989).

Die Raupe lebt angeblich in den Gallen der Fichtengallenlaus, seltener auch in Fichten- und Tannenzapfen. Ob die Feststellung von FORSTER & WOHLFAHRT 1981 (1977) "In Tannen- und Fichtenwäldern verbreitet und häufig bis sehr häufig" auch für die in der Schweiz lebenden Populationen zutrifft, konnte bisher nicht bestätigt werden.

In den letzten Jahren entstand eine nomenklatorische Verunsicherung wegen „*europaea* LEMPKE, 1969“ (vgl. MIRONOV 1990-91). Wir gebrauchen hier weiterhin den Namen „*analoga* DJAKONOV, 1926“ im Sinne LEMPKE 1969, jedoch ohne den Namen der angeblichen Unterart „*europaea*“, da dies ein erzwungenes Taxon zu sein scheint. FORSTER & WOHLFAHRT 1981 (1977) und LERAUT 1980 gebrauchen noch den früheren Namen „*bilunulata* ZETT.“!

2. *Ochropleura leucogaster* (FREYER, 1831) (Noctuidae):

Gordola TI, Aeroporto, Stallone, 200 m, 21.IV.1994, 1 Männchen, Lichtfalle
(leg. Max HÄCHLER, det. Max HÄCHLER und Ladislaus RESER).

Eine südliche Wanderfalterart, u.a. im Mittelmeerraum weit verbreitet und örtlich häufig. Aus der ganzen Schweiz liegen nur wenige und wenn, dann alte Meldungen vor, wovon manche falsch sein dürften, da *leucogaster* mit der in der Schweiz meist häufigen *O.plecta* L. leicht zu verwechseln ist.

Während unserer langjährigen Lichtfang- und Lichtfallenfang-Tätigkeit ist es bisher jedenfalls noch nie gelungen, diese Art irgendwo in der Schweiz nachzuweisen, weder in der Süd- noch in der Südwestschweiz oder als Wanderer in den höheren Lagen der Alpen. Auch zwei Lichtfallen in der Magadino-Ebene (Gudo-Demanio und Gordola-Aeroporto-Stallone), in den Jahren 1979-1993 in Betrieb, haben keinen einzigen Nachweis erbracht. Die Art ist im Tessin wohl kaum bodenständig. Besonders beachtenswert ist das frühe Fangdatum.

3. *Hypodryas intermedia wolfensbergeri* (FREY, 1880) (Nymphalidae):

Val Carassino und Compietto TI (Gde. Olivone und Aquila), 1640-1860 m, 18.VII.1995, zahlreich (leg. und det. Jürg SCHMID)

Diese schöne Scheckenfalterart gilt in der Schweiz als selten. Ihr Verbreitungsschwerpunkt liegt in Graubünden, doch sind auch Funde aus dem Wallis, dem Berner Oberland und dem Kanton Uri gemeldet worden (GONSETH 1987).

In den letzten Jahren hat es sich nun gezeigt, dass *H.intermedia wolfensbergeri* im Bündner Oberland (Einzugsgebiet des Vorderrheins) überraschend weit verbreitet ist. Die oft eng begrenzten Lebensräume sind durch typische Pflanzengesellschaften, Bodenbeschaffenheit und Höhenlage ziemlich markant charakterisierbar. Aufgrund dieser Erfahrungen wurde die Art gezielt auch in den angrenzenden Gebieten des Kantons Tessin gesucht, da sie auf der Liste aller bisher aus dem Tessin gemeldeten Grossschmetterlings-Arten fehlt (REZBANYAI-RESER 1993a).

In der Val Carassino, einem kleinen Paralleltal zur Valle di Blenio, auf dem Gebiet der Gemeinden Olivone und Aquila, konnte am 18.VII.1995 *intermedia wolfensbergeri* nachgewiesen werden. Die typischen Biotope befinden sich auf der linken Talseite zwischen 1780 und 1860 m.ü.M. und sind flächenmässig nicht sehr ausgedehnt. Dennoch beherbergen sie eine auffallend starke Population. Vereinzelte Falter wurden auch ausserhalb dieser Lebensräume auf der rechten Talseite angetroffen sowie weiter talabwärts bei Compietto, 1640 m.ü.M.

Die Tessiner Exemplare scheinen sich in Grösse und Zeichnung von denjenigen aus Graubünden nicht zu unterscheiden. Es ist zu erwarten, dass *intermedia wolfensbergeri* auch noch an zahlreichen weiteren Lokalitäten im Nordtessin vorkommt.

4. Schlussbemerkungen

Mit den in REZBANYAI-RESER & HÄCHLER 1994 gemeldeten zwei Noctuiden-Arten, sowie den drei oben erwähnten Arten erhöht sich die Anzahl der aus dem Tessin mit Sicherheit nachgewiesenen Macrolepidopteren-Arten auf 1173 (davon 1115 „Macroheterocera“), jedoch ohne Psychidae und Aegeriidae.

Aus diesem Anlass sollen einige Berichtigungen zur Publikation REZBANYAI-RESER 1993 angebracht werden, die einerseits Druckfehler betreffen, andererseits neuere Informationen berücksichtigen.

In Tabelle 1 (Seite 66) sind folgende Korrekturen nötig (Stand 1993!):

- Nach Thyatiridae einfügen:	ENDROMIDAE	1	1
- Hesperiiidae, Gesamtanzahl	20 (statt 5)		
- Heterocera	1108 (statt 1007) und 1111 (statt 1110)		
- Macrolepidoptera	1290 (statt 1289) und 1168 (statt 1167)		

Seitdem haben sich die Zahlen für die Nymphalidae (+1), die Noctuidae (+3), die Geometridae (+1), die Heterocera (+4) und die Macrolepidoptera (+5) ebenfalls geändert.

Weitere Informationen betreffen mehrere Noctuiden-Arten, die unter Punkt 94 der Bemerkungen (Seite 83) als etwaige Funde durch Herrn Pietro PROVERA aufgelistet sind. Bei einer Kontrolle durch Herrn PROVERA (briefl. Mitt.) konnten von den folgenden Arten bis heute noch **keine Tessiner Belegexemplare** gefunden werden:

Chersotis alpestris BSD., *Mythimna congrua* HBN., *Dryobotodes cerris* BSD. oder *carbonis* F.WAGN., *D.tenebrosa* ESP., *D.monochroma* ESP., *Xanthia sulphurago* D.SCH., *Amphipyra tetra* F., *Apamea anceps* D.SCH. und *Nycteola columbana* TURN.

Möglich bleibt aber, dass Tessiner Funde von manch einer dieser Arten nicht bekannt geworden sind oder dass die eine oder andere im Tessin noch gefunden werden kann.

4. Literatur

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH.A. (1981) Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd.5, Geometridae. Franckh'sche Verlagshandl., Stuttgart (27.Lieferung, 1977).
- GONSETH, Y. (1987): Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz (Lepidoptera Rhopalocera) (mit roter Liste). Documenta Faunistica Helvetiae, 6., Centre suisse de cartographie, Neuchâtel, pp.242.
- LEMPKE, B.J. (1969): Catalogus der nederlandse Macrolepidoptera (Vijftiende Supplement). Tijdschr.Entomol., 112: 15-80.
- Lepidopterologen-Arbeitsgruppe (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. Schweiz und angrenzende Gebiete. Arten, Gefährdung, Schutz. Schw. Bund Naturschutz, Verlag Fotorotar, Egg ZH, pp.516 (deutschsprachige Ausgabe: 1.Auflage: 1987; 2. und 3., teilweise überarbeitete Auflagen: 1988, 1991; französische Ausgabe: „Les papillons de jour et leurs biotopes“, 1987).
- LERAUT, P. (1980): Systematisches und synonymisches Verzeichnis der Schmetterlinge Frankreichs, Belgiens und Korsikas. Alexanor, Suppl., pp.334.
- MIRONOV, V.G. (1990-91): Sistematiceskij katalog pjadenic triby Eupitheciini (Lepidoptera, Geometridae) fauny SSSR. Entomol.obozr., 69: 656-670, 70: 157-167.
- REZBANYAI-RESER, L. (1989): *Eupithecia abietaria* GZE. (= *pini* RETZ.) und *analoga* DJAK. (= *bilunulata* ZETT.): eine Berichtigung zu FORSTER & WOHLFAHRT 1977 (1981) (Lepidoptera, Geometridae). Ent.Ztschr. (Frankf./Essen), 99 (4): 47-48.
- REZBANYAI-RESER, L. (1993a): Elenco critico aggiornato dei Macrolepidotteri del Cantone Ticino, Svizzera meridionale (Insecta, Lepidoptera). Boll.Soc.Tic.Sc.Nat. (Lugano), 81 (1): 39-96 (Deutscher Originaltext: Ent.Ber.Luzern, Nr.30: 31-48, 1993).
- REZBANYAI-RESER, L. (1993b): Anmerkungen zu „Aktuelle, kritische Liste der Macrolepidopteren des Tessin, Südschweiz“ (Lepidoptera. Ent.Ber.Luzern, Nr.30: 31-48.
- REZBANYAI-RESER, L. & HÄCHLER, M. (1994): *Lithophane semibrunnea* (HAWORTH, 1809) und *Archanara geminipuncta* (HAWORTH, 1809), neu für die Fauna des Tessin, Südschweiz (Lepidoptera, Noctuidae). Ent.Ber.Luzern, Nr.32: 127-132.

Adresse der Verfasser:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH - 6003 Luzern

Max HÄCHLER
Station fédérale de recherches
agronomiques de Changins
Case postale 254
CH - 1260 Nyon

Dr. Jürg SCHMID
Poststrasse 3
CH - 7130 Ilanz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus, Hächler Max, Schmid Jürg

Artikel/Article: [Eupithecia analoga Djak. \(=bilunulata Zett.\), Ochropleura leucogaster Frr. und Hypodryas intermedia wolfensbergeri Frey, neu für die Fauna des Tessin, Südschweiz \(Lep.: Geometridae, Noctuidae, Nymphalidae\). 75-78](#)